

Bildungskommission Auswertung Vernehmlassung

Fragen	Ja	Nein	Kommentar
1. Sind Sie damit einverstanden, dass in der Gemeinde Hildisrieden bzw. Rain anstelle der Schulpflege eine Kommission mit Entscheidungsbefugnissen gemäss den Vernehmlassungsunterlagen eingesetzt wird (Vernehmlassung Ziffer 3-8)?	Ja		Sinnvolle Vereinfachung
	Ja		-
	Ja		Grundsätzlich geht es einfach darum, die Schulpflege in Bildungskommission umzubenennen und die Kompetenzen anders zu verteilen. Das ist der Sinn der Revision VBG (Kanton Luzern). Für uns hat die Bildungskommission wie bisher die Hoheit über die Volksschulbildung in der Gemeinde. Da insgesamt keine neuen Aufgaben hinzukommen, muss das ganze finanzneutral geschehen. Sprich wenn die Schulleitung mehr macht und somit mehr kostet, muss also entweder Gemeinderat oder Bildungskommission weniger machen (=weniger kosten).
		Nein	Die Verschiebung der Schulpflege zu einer Bildungskommission, deren Mitglieder über die Parteien vorgeschlagen werden, die im Gegensatz zur heutigen Schulpflege nur noch eine beratende Funktion für gewisse Themenbereiche hat, können wir grundsätzlich unterstützen. Nicht optimal für uns ist jedoch die Vermischung von Entscheidungskompetenzen und beratender Funktion.
	Ja		Grundsätzlich ja, auch wenn der Name „...Kommission“ eher mit einer beratenden Funktion in Zusammenhang gebracht wird. Wichtig ist aber der Inhalt und dass die BK Kompetenzen gemäss VBG Paragraph 47 hat.
	Ja		Die Neuorganisation macht auch aus Sicht der RK Sinn (Effizienz und Kosten).
	Ja		Die Aufteilung der Kompetenzen macht Sinn und ist effizient. Das System macht Sinn solange eine gleichberechtigte Zusammenarbeit mit Hildisrieden existiert. Anschliessend wäre das System zu überprüfen.
	Ja		Ob man dem Schulpflege oder eben Bildungskommission sagt, ist ohne Bedeutung. Wichtig ist das Resultat.
	Ja		Kommission hat Entscheidungsbefugnisse.
	Ja		-

Bildungskommission Auswertung Vernehmlassung

2. Sind Sie damit einverstanden, dass die Kommission mit Entscheidungsbefugnissen inskünftig drei Mitglieder hat?	Ja		Sinnvolle Verkleinerung, aber Kompetenz vor Parteizugehörigkeit
	Ja		-
	Ja		Bei einer Zusammenarbeit mit Rain erachten wir drei Mitglieder der Bildungskommission als sinnvoll.
	Ja		Aus verschiedenen Parteien
	Ja		Zusammen mit der Schulpflege/Bildungs-kommission Rain ist damit eine effizientere Führung möglich.
	Ja		Solange eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hildisrieden besteht, ist eine Reduktion auf je 3 Mitglieder zu begrüssen.
	Ja		Aus Effizienzgründen und den vorstehenden Ausführungen. Rain & Hildisrieden müssen Anzahlmässig gleich stark vertreten sein. Die Kommission ist zwingend durch den zuständigen Gemeinderat zu führen.
		Nein	Der Test der Zusammenfassung ist verwirrt: Je 3 Mitglieder. Was ist damit gemeint? Mutmasslich je 3 aus Hildisrieden und Rain? Ich halte diese Zahl für zu bescheiden, weil ausser dem zuständigen Gemeinderat/Gemeinderätin dann nur noch 2 Personen der Kommission angehören. In Anbetracht der Wichtigkeit dieser Kommission bin ich für 3 Mitglieder plus dem zuständigen Gemeinderatsmitglied. Damit wäre die Kommission besser in der Bevölkerung und durch die Ortsparteien abgestützt.
	Ja		Einfachere und schnellere Vernehmlassung
	Ja		-
3. Sind Sie damit einverstanden, dass der Gemeinderat die Kommissionsmitglieder wählt?	Ja		Sinnvolle Vereinfachung, aber auch hier: Kompetenz vor Parteizugehörigkeit
	Ja		Der Gemeinderat wählt die Bildungskommission und berücksichtigt dabei soweit möglich die wählerstärksten Ortsparteien.
		Nein	Der Gemeinderat würde in seiner Kompetenz massiv gestärkt. Für uns ist wichtig, dass alle Interessen der Schule unabhängig vertreten sind und die Bildungskommission abgestützt ist. Aus unserer Sicht macht es weiterhin Sinn, die Wahl an der Gemeindeversammlung/Urne zu vollziehen.

Bildungskommission Auswertung Vernehmlassung

	Ja	Als Kommission hat sie keinen Behördenstatus mehr, Wahl aufgrund der Parteivorschläge
	Nein	Damit würde die Kompetenz des Gemeinderates massiv gestärkt. Der GR hat es in der Hand ihm „genehme“ Vertreter für die Bildungskommission zu wählen. Es ist aus Sicht der Bevölkerung nicht mehr sichergestellt, dass ihre Interessen für die Schule unabhängig vertreten sind und die BK breit abgestützt ist.
	Ja	Aus aktueller Sicht so nachvollziehbar. Künftig sollten aber die Parteien weiterhin bei der Suche nach geeigneten Mitgliedern angefragt werden. Hingegen kann der Gemeinderat so die fachlichen Anforderungen an die Mitglieder besser in den Vordergrund stellen.
	Ja	Die fachlichen Fähigkeiten sind bei der Wahl in den Vordergrund zu stellen. Die Ortsparteien sind in der Evaluation wenn möglich einzu-beziehen.
	Nein	Das geht nun gar nicht! Die bereits oben erwähnte Wichtigkeit der Bildungskommission verlangt unbedingt eine Volkswahl (siehe zB auch Rothenburg). Unsere demokratischen Gepflogenheiten lassen etwas anderes gar nicht zu. Die vorgesehene Wahl durch den Gemeinderat kommt praktisch einer Berufung gleich und würde Kompetenz und Wert der Kommission massiv abwerten.
	Ja	Bessere Einbindung aller 3 Parteien CVP, FDP, SVP. Wichtig sind unabhängige Personen, also keine Lehrer oder Pädagogen. Ähnlich Doppelmandat VR Präsident und CEO in der Wirtschaft.
	Ja	Kommissionsmitglieder auch nicht durch Volk gewählt.
4. Sind Sie damit einverstanden, dass die Leitung der Kommission durch den/die Ressortleiter/in Bildung wahrgenommen wird?	Ja	sinnvoll
	Ja	-
	Nein	So wäre die Bildungskommission überhaupt nicht mehr attraktiv. Wie soll man da noch in Zukunft engagierte Mitglieder für diese Kommission finden.
	Nein	-
	Nein	Damit verliert die Bildungskommission massiv an Gewicht und Attraktivität. Es wird nicht einfacher, engagierte Mitglieder für das

Bildungskommission Auswertung Vernehmlassung

		Gremium zu finden.
5. Sind Sie damit einverstanden, dass die Wahl des Schulleiters auf Antrag der Kommission durch den Gemeinderat gewählt wird.	Ja	-
	Ja	-
	Nein	Die Selektion und Wahl soll durch die Bildungskommission erfolgen. Der Gemeinderat bestätigt lediglich die Wahl. Die Bildungskommission hat eine wichtige Aufgabe/Verantwortung gegenüber der Lehrerschaft, Eltern und Schüler. Wir sind überzeugt, dass man auch in Zukunft geeignete Personen für diese Kommission finden wird, die in der Lage sind diese Kompetenzen wahrzunehmen. Wir sind uns bewusst, dass eine solche Funktion zeitintensiv ist und man sich das nötige Hintergrundwissen aneignen muss. Wir möchten nicht, dass die Schulleitung Geschäfte schon so vorbereitet, dass die Bildungskommission am Schluss einzig noch Kopfnicken muss.
	Nein	Die Kommission nur beratend beziehen
	Nein	Wir sind der Meinung, dass die Selektion und Wahl durch die SPF erfolgen soll, der Gemeinderat muss die Wahl anschliessend bestätigen. Damit ist sichergestellt, dass vom GR nicht ein SL an der SPF vorbei gewählt werden kann.
	Ja	Ist ebenfalls sinnvoll, da somit eine effektive Wahl stattfindet.
	Ja	Der zu wählende Schulleiter bzw. nach seiner Wahl hat eine enge, konkrete Bindung zur Gemeinde Rain aufzuweisen (z.B. Wohnsitz, Vereinszugehörigkeiten, etc.)
	Ja	Zum Abschluss noch eine grundsätzliche Bemerkung: Ich bin der Meinung, dass langfristig unsere Schule wieder nach Rothenburg ausgerichtet werden soll. Der seinerzeitige Wechsel nach Hildisrieden war in meinen Augen ein Fehlentscheid. Der vorgesehene neue kantonale Richtplan wird eine Schwächung der Landgemeinden zur Folge haben. Was dann zu einer Abnahme der Schülerzahlen führen wird. Spätestens dann brauchen wir einen starken Partner.
	Nein	Wenn man von einer Kommission mit Entscheidungsbefugnissen spricht, dann sollte diese die Entscheidungsbefugnis für die Wahl des Schulleiters haben.

Bildungskommission Auswertung Vernehmlassung

	Ja		Lohnverantwortung und operative Führung
Total	33	12	

Anzahl Eingaben in Hildisrieden und Rain = 11